

D-moll

Still ist der Him - mel, das A - bend - rot glüht.
 Durchs wil - de Heu - len des Stur - mes von fern
 Nicht als ein Kind - lein kommt jetzt un - ser Herr,
 O du Ge - mein - de, Du Braut, flieh der Sünd!
 Steht al - le auf, wer es glau - bet und hört,
 Still ist der Him - mel, das A - bend - rot glüht,

Sturm - läu - ten muss man, eh al - les ver - blüht.
 hört man: nicht weit schon die Schrit - te des Herrn.
 Er kommt als Rich - ter zur Er - de bald her.
 Mach dich be - reit, dass Er hei - lig dich find't.
 bald wer - den wei - nen die Men - schen der Erd.
 lang - sam ver - stum - met schon un - ser Ge - müt.

Sarr ist die Welt und die Her - zen eis - kalt.
 Ste - het jetzt auf, wer noch nicht mü - de ist,
 Je - sus hat uns die Er - lö - sung ge - bracht,
 Trau mit ge - rei - nig - tem Her - zen auf Gott,
 O rei ne Her - zen, ver - traut nur dem Herrn,
 Doch die se Welt übt auch jetzt noch Ge - walt.

Hö - ret, o hö - ret, der Kö - nig kommt bald.
 ge - het ent - ge - gen dem Herrn Je - sus Christ!
 jetzt kommt in Herr - lich - keit Er und mit Macht.
 schon auf den Wol - ken in Kraft kommt Er dort.
 seht auf die Zei - chen, Er ist nicht mehr fern!
 Bald, bald die letz - te Po - sau - ne er - schallt!